36. Mitteilungsblatt der BJV-Kreisgruppe Karlstadt

Ausgabe: September 2016

Nach hoffentlich gutem Abschluss der Bockjagd und geringen Wildschäden an Weizen und Mais, wünscht die Vorstandschaft weiterhin eine erfolgreiche und unfallfreie Jagd.

TOP 1: Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am Freitag, 15.04.2016, wieder wie gewohnt in der Sporthalle in Hundsbach statt. Die Jahreshauptversammlung war sehr gut besucht. Für die, die an der Teilnahme gehindert waren, das Wichtigste in Kürze. Alle Trophäen waren ordnungsgemäß vorgelegt. Weiterhin ging Herr Ühlein auf die Schwarzwildstrecke ein, wie auch auf den Rehwildabschuss, der weitgehend erfüllt worden ist. Die Schwarzwildstrecke im Jahre 2015 belief sich im Main-Spessart auf 5412 Sauen. Auch unser Jagdberater, Ernst Kunesch, fand nur lobende Worte, sowohl hinsichtlich des Umfangs wie auch hinsichtlich der Qualität, des Abschusses. Herr Ühlein, als Vertreter der Unteren Jagdbehörde, beim Landratsamt Main-Spessart stellte die Abschlussplanung für die nächsten drei Jahre vor.

Die anschließende Jahreshauptversammlung wurde durch die Bläser mit der Totenehrung erföffnet. Die Kreisgruppe gedachte ihres am 15.07.2016 verstorbenen langjährigen Mitgliedes, Alfred Schmitt aus Thüngen.

Es folgte der Bericht des 1. Vorsitzenden Wolfgang Kunz über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Es wurden wieder zwei Infoblätter herausgebracht. Die Homepage der Kreisgruppe wird kontinuierlich gepflegt. Der 1. Vorsitzende musste feststellen, dass die landesweite Wildschadenversicherung nicht zur Durchführung gelangt, da nicht ansatzweise 50 % der Jagdpächter bereit waren, sich an einer solchen freiwilligen Versicherung zu beteiligen. Die Jäger bzw. Bläser waren im vergangenen Jahr sowohl an der 1200 Jahr-Feier in Retzbach, wie auch an der 1000 Jahr-Feier in Duttenbrunn beteiligt. Anschließend informierte Herr Anton Albert vom gleichnamigen Waffengeschäft in Schweinfurt über die gebräuchlichsten Schalldämpfer bei Jagdwaffen. In der Jahreshauptversammlung wurden nachfolgende Ehrungen vorgenommen.

60-jährige Mitgliedschaft: Paul Hofmann, Karlstadt / Rosalinde Hofmann, Karlstadt / Friedrich Leikert, Thüngen

50-jährige Mitgliedschaft: Siegfried Busch, Großostheim / Bernd Schwab, Zellingen / Gregor Völker, Eußenheim / Helga Melbert, Würzburg

40-jährige Mitgliedschaft: Klaus Sauer, Arnstein / Joachim Stolz, Arnstein

25-jährige Mitgliedschaft: Raimund Pfeuffer, Thüngen / Andreas Schmitt, Karlstadt / Claus Ruppert Böhm, Langenfeld / Winfried Schmitt, Karlstadt

TOP 2: Mehrwertsteuer auf Jagdpacht

Mit Wirkung zum 01.01.2017 unterliegt die Jagdpacht aufgrund der EU-Harmonisierung der Mehrwertsteuerpflicht. In der Regel ist der Jagdpächter zumindest zur Zeit nicht betroffen. Sollten die Jagdgenossenschaft die 19 % Mehrwertsteuer im Rahmen der laufenden Jagdpachtverträge die Mehrwertsteuer vom Jagdpächter verlangen, so wäre dies eine einseitige Pachtpreiserhöhung. Dies ist einseitig nicht möglich. Es sei denn, der Pachtvertrag beinhaltet eine sog. Öffnungsklausel.

In diesem Fall sind die Jagdgenossenschaften verpflichtet, die Mehrwertsteuer selbst zu tragen. Im Zuge einer guten Zusammenarbeit zwischen Jagdpächtern und Jagdgenossenschaften sollten die

Jagdgenossenschaften jedoch darauf hingewiesen werden, dass es ihnen möglich ist, sich zumindest bis zum 31.12.2020 von der Zahlungspflicht der Mehrwertsteuer auf Antrag befreien zu lassen. Hierfür müssen sie einen Antrag an das zuständige Finanzamt bis spätestens 31.12.2016 stellen. Wegen der Einzelheiten der Ausgestaltung der Steuerpflicht weist die Vorstandschaft auf die Ausgabe September 2016 „Jagd in Bayern“, dort Seite 6 hin. In einer sehr guten Zusammenfassung sind dazu die maßgeblichen Bestimmungen und Ausnahmetatbestände dargestellt. Da zukünftig zumindest ab 2021 eine uneingeschränkte Mehrwertsteuerpflicht für Pachten besteht, ist zumindest mit einer Verteuerung der Jagdpachten zu rechnen. Insofern erlaubt sich die Vorstandschaft darauf hinzuweisen, dass bei Abschluss von Neuverträgen hierauf ein besonderes Augenmerk gerichtet werden soll.

TOP 3: Radioaktivität gemäß § 3 Strahlenschutzvorsorgegesetz

Der Sachbearbeiter der Unteren Jagdbehörde, Herr Ühlein, hat der Vorstandschaft mitgeteilt, dass bei der Untersuchung eines Wildschweines aus dem Bereich Marktheidenfeld auf radioaktive Belastung festgestellt worden ist, dass keinerlei bedenkliche Belastung gegeben ist. Ebenso wurde die Kreisgruppe von Herrn Ühlein informiert, dass nunmehr ab dem 16.08.2016 sich die Annahmestelle für die Trichenierproben in der Würzburger Straße 9a in 97753 Karlstadt befindet. Die Proben können an jedem Montag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr abgegeben werden. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Proben gekühlt sein müssen. Die Kreisgruppe bedankt sich an dieser Stelle bei Herrn Ühlein für den ständigen Informationsfluss zwischen der Vorstandschaft und dem Landratsamt Main-Spessart.

TOP 4: Landesjägertag

Der 1. Vorsitzende, wie auch der Hegeringvorsitzende für Thüngen, Martin Fischer, haben am Landesjägertag, welche am 15., 16. und 17. April in Kulmbach stattgefunden hat, teilgenommen. Entgegen der bisherigen vom 1. Vorsitzenden vertretenen Auffassung, dass es sich um eine weitgehend überflüssige Veranstaltung handelt, war dieses Mal aufgrund der Konzeptionsänderung durchaus eine interessante Wissensvermittlung gegeben. So war der Ausschuss Jagdkultur und Brauchtum hervorragend besetzt und Prof. Zilch bot ein beeindruckendes improvisiertes Orgel- und Jagdhornkonzert dar. Auch der Sternekoch Alexander Hermann trug durch die Zubereitung von schmackhaften Wildgerichten dazu bei, das Erscheinungsbild der Jagd positiv zu beeinflussen.

TOP 5: Wildbretverwertung

Hier fand am 16.09.2016 eine weitere Sitzung der Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung des 1. Vorsitzenden der Kreisgruppe Würzburg, MdL Manfred Ländner, statt. Da die Quote für den Zuschuss nach wie vor ungeklärt ist, konnte eine Beschlussfassung nicht erfolgen. Für die Kreisgruppe nahm der 2. Vorsitzende Elmar Kütt an dieser Veranstaltung teil. Entsprechende Empfehlung der Jahreshauptversammlung sieht sich die Vorstandschaft der Kreisgruppe erst nach Festschreibung der Förderquote in der Lage, endgültig über die Angelegenheit die Mitglieder abstimmen zu lassen.

TOP 6: Schießwesen

Am 16.10.2016 findet das Hegeringschießen in der Zeit von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr in der Schießanlage Sauruh in Gemünden statt. Die Hegeringleiter werden gebeten, die Mitglieder zur Teilnahme aufzufordern, dass jede der Hegeringgemeinschaft mindestens mit einer Mannschaft vertreten ist. Die Preisverteilung findet anschließend statt.

TOP 7: Schießkino

Am 28.10.2016 bietet die Kreisgruppe vor Beginn der Saujagd die Möglichkeit, einer Teilnahme an einem Übungsschießen im Schießkino in Fulda in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Die Anmeldung ist ab sofort bei unserem Jungjägerbeauftragten Sebastian Jurgeleit, Telefon 0160/964 29 027 möglich. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt und die vorhandenen Plätze werden nach dem Windhundverfahren vergeben. Die Kosten für die Anmietung des Schießkinos übernimmt die Kreisgruppe. Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung unter der E-Mail-Adresse des Jungjägerbeauftragten Sebastian Jugeleit sebastianjurgeleit@gmx.de oder unter der vorgenannten Telefonnummer notwendig. Vorgenannte Veranstaltung soll zur Erhöhung der Schießfertigkeit, vor Beginn der Drückjagdsaison, beitragen

TOP 8: Wildraumberatung Bayern, Modellgebiet

Am 08.09.2016 nahm der 2. Vorsitzende der Kreisgruppe, Elmar Kütt, an einer Veranstaltung des Landesjagdverbandes Bayern teil. Hier wurde ein Pilotprojekt vorgestellt. In Zusammenarbeit mit den Landwirten wurden umfangreiche Maßnahmen zur Gestaltung des Wildlebensraumes vorgestellt. Die Veranstaltung fand in Bütthard statt. Der Ochsenfurter Gau war früher ein Paradies für das Niederwild. Durch dieses Programm soll erreicht werden, dass dort das Niederwild wieder seinen notwendigen Lebensraum findet.

TOP 9: Halbautomatische Waffen

Am 14.07.2016 wurde im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt unter § 33a eine Übergangsvorschrift eingeführt – betreffend der halbautomatischen Waffen. Hiernach ist in Bayern die Benutzung von halbautomatischen Waffen zunächst bis zum 31.03.2018 erlaubt. Dies gilt jedoch nur im Rahmen der Besitzstandswahrung. Diese Ausnahmeregelung gilt nur für Waffen, die bereits in der Waffenbesitzkarte des Jagdausübungsberechtigten eingetragen sind. Der Handel mit halbautomatischen Waffen bleibt zunächst untersagt und bleibt eine ggf. Novellierung der gesetzlichen Bestimmungen vorbehalten.

TOP 10: Bläserwesen

Der Leiter der Bläsergruppe Edgar Roske hatte zur Stärkung der Kameradschaft die Bläser am 20.05.2016 zum traditionellen Schäufelesessen eingeladen. Am 26.06.2016 bot die Bläsergruppe eine weitere Hubertusmesse in Zellingen an. Die Darbietung fand bei schönstem Wetter am Schützenhaus in Zellingen im Freien statt. Die Bläsergruppe erntete seitens des Schützenvereins hier viel Lob. Ebenso nahmen die Bläser am Main-Spessart-Bläsertreffen, welches heuer am 26.06.2016 in Burgsinn stattgefunden hat, teil. Als kleines Dankeschön für die jahrelange Betreuung der Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe spielten die Bläser stimmungsvoll anlässlich des Polterabends von Thomas Möhres an dessen Polterabend in Hundsbach am 01.07.2016. Am 17.07.2016 fand ein von der Kreisgruppe Würzburg organisiertes Bläsertreffen traditionell im Hofgarten in Veitshöchheim statt. Auch hier waren unsere Bläser vertreten. Am Sonntag, den 13.11.2016 werden die Bläser in Karlstadt die Hubertusmesse in der Stadtpfarrkirche St. Andreas in Karlstadt aufführen. Beginn: 19:00 Uhr.

TOP 11: Geburtstage / Hochzeiten / Totenehrungen

Geburtstage: Am 12.09.2016 konnte der 1. Vorsitzende und die Bläser der Hegegemeinschaft Bachgrund unseren langjährigen Mitglied Armin Kütt aus Eußenheim zum 90. gratulieren. Die Kreisgruppe freut sich, dass eines der ältesten Kreisgruppenmitglieder sich nach wie vor guter Gesundheit erfreut.

Zum 30. Geburtstag hatte Dominic Rüb seine Bläserkameraden und den 1. Vorsitzenden eingeladen. Unser Bläserkamerad Dominic Rüb senkt das Durchschnittsalter der Bläsergruppe erheblich.

65 Jahre am 12.04.2016 Müller, Anlleluise, Würzburg. Am 19.04.2016 Pfeuffer, Raimund, Thüngen. Am 04.04.2016 Wankel Anneliese, Arnstein. 70. Geburtstag am 29.06.2016 Albert, Johann, Arnstein. Am 31.08.2016 Kemmer, Joachim, Würzburg. Am 25.08.2016, Scherpf, Karl, Eußenheim. 75. Geburtstag am 26.03.2016 Schmitt, Winfried, Karlstadt. Am 28.09.2016 Ziegler, Winfried, Arnstein. 80 Jahre: am 15.07.2016 Collisi, Claus, Karlstadt.

Totenehrungen: Am 24.06.2016 musste die Kreisgruppe von ihrem langjährigen Mitglied, Josef Schnierer, aus Eußenheim Abschied nehmen. Die Vorstandschaft wurde durch den 2. Vorstand Elmar Kütt vertreten. Ebenso musste die Kreisgruppe und die Bläser am 16.09.2016 von ihrem langjährigen Mitglied und langjährigen Bläserkameraden Franz Humler Abschied nehmen. Die Vorstandschaft wurde durch den 2. Vorstand Elmar Kütt vertreten.